

Schachjugend Mecklenburg-Vorpommern im Landesschachverband MV

Landesspielleiter Jugend

Ralf Kriese

Tannen-Kamp 4, 17498 Wackerow



Tel.: 03834 382094

Handy: 0176 34016617

ralfkriese@greifswaldersv.de

An

Vorstand der SJ-MV,
Vereine des LSV MV,
Spelausschuss SJ-MV

Greifswald, 21.07.2014

Festlegung für alle Meisterschaften der SJ M-V

Liebe Schachfreunde,

seit dem 01.07.2014 gelten neue FIDE-Regeln.

<http://www.schachbund.de/satzung-ordnungen.html>

Nach den geänderten Regeln (siehe Vorwort) ist es erstmals möglich, abweichende Regelungen zu treffen, sofern der Wettkampf nicht von der FIDE gewertet wird. Das ist der Fall, da unsere Turniere nicht ELO-gewertet werden.

Als Landesspielleiter der Schachjugend M-V lege ich hiermit fest:

In allen von der SJ M-V organisierten Meisterschaften gelten die FIDE-Regeln mit folgender Ausnahme:

11.3.b wird nicht angewandt.

„**11.3.b** Während des Spiels ist es einem Spieler verboten, ein Mobiltelefon und/oder ein anderes elektronisches Kommunikationsmittel im Turnierareal bei sich zu haben. Wenn es offenbar ist, dass ein Spieler ein solches Gerät in das Turnierareal gebracht hat, verliert er die Partie. Der Gegner gewinnt die Partie. Das Turnierreglement kann eine andere, weniger strenge Bestrafung vorsehen. Der Schiedsrichter kann von einem Spieler verlangen, dass dieser in einem abgesonderten Bereich die Untersuchung seiner Kleidung, seiner Gepäckstücke oder anderer Gegenstände zulässt. Der Schiedsrichter oder eine von ihm beauftragte Person darf den Spieler untersuchen, wobei der Untersuchende das gleiche Geschlecht wie der zu Untersuchende haben muss. Verweigert ein Spieler die Erfüllung dieser Pflichten, hat der Schiedsrichter Maßnahmen gemäß Artikel 12.9 zu ergreifen“

Stattdessen gilt:

Ohne Genehmigung des Schiedsrichters ist es dem Spieler untersagt, in das Turnierareal ein Mobiltelefon oder andere elektronische Kommunikationsmittel mitzubringen, sofern diese nicht vollkommen ausgeschaltet sind. Wenn ein derartiges Gerät ein Geräusch verursacht, verliert der Spieler die Partie. Der Gegner gewinnt. Falls der Gegner allerdings die Partie nicht mit einer beliebigen Folge von regelgemäßen Zügen gewinnen kann, ist sein Ergebnis remis.

(Das ist der Wortlaut der „alten“ FIDE-Regel 12.3.b von 2009.)

Ralf Kriese
(Landesspielleiter Jugend)